

## ANHANG II

### WEITERBILDUNGSKONZEPT

1. Name der Weiterbildungsstätte  
Gastroenterologie, Kantonsspital Münsterlingen

Kategorie (bitte ankreuzen)                       A                      x B

2. Verantwortlicher Leiter

Name                      Dr. Rainer Hürlimann  
Adresse                      Leitender Arzt Gastroenterologie  
                                    Medizinische Klinik  
                                    Kantonsspital  
                                    Postfach  
                                    8596 Münsterlingen  
Tel                              071 686 11 11  
Fax                              071 686 25 49  
E-mail                        rainer.huerlimann@stgag.ch

Stellvertreter des verantwortlichen Leiters

Name                      Dr. Volker Stenz  
Adresse                      Oberarzt Gastroenterologie  
                                    Medizinische Klinik  
                                    Kantonsspital  
                                    Postfach  
                                    8596 Münsterlingen  
Tel                              071 686 11 11  
Fax                              071 686 25 49  
E-mail                        volker.stenz@stgag.ch

3. Anzahl fachspezifische Weiterbildungsstellen an der Weiterbildungsstätte

| 1 |

4. Anzahl FMH Gastroenterologen (FMH Titel oder Aequivalent) mit Weiterbildungsfunktion (Tutoren) an der Weiterbildungsstätte

| 2 |

Name/Vorname der derzeitigen Stelleninhaber (% Anstellung)

1. Hürlimann Rainer (100%)

2. Stenz Volker (100%)

3. ....

4. ....

5. Anzahl nicht-fachspezifische Weiterbildungsstellen an der Weiterbildungsstätte  
(z.B. Rotations-AssistentInnen/OberärztInnen in Weiterbildung zum FMH Innere Medizin)

| 0 |

Name/Vorname der derzeitigen Stelleninhaber (% Anstellung)

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....

6. Anzahl fachspezifischer Dienstleistungsstellen an der Weiterbildungsstätte (vorwiegend in der fachspezifischen Dienstleistung eingesetzte FMH Gastroenterologen ohne Weiterbildungsfunktion)

| 0 |

Name/Vorname der derzeitigen Stelleninhaber (% Anstellung)

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....

7. Die Weiterbildungsstätte ist in (ein) Weiterbildungsnetzwerk(e) eingebunden

JA                       NEIN

Falls JA: das(die) Weiterbildungsnetzwerk(e) ist (sind) folgendermassen strukturiert:

**Weiterbildungs-Netzwerk I:**

WB-Stätte	Anzahl fachspezifischer Weiterbildungsstellen <sup>1</sup>	Anzahl FMH Gastroenterologen mit Weiterbildungsfunktion (Tutoren) <sup>2</sup>	Anzahl nicht-fachspezifischer Weiterbildungsstellen <sup>3</sup>	Anzahl fachspezifischer Dienstleistungsstellen <sup>4</sup>
St. Gallen	vgl. Konzept SG			
<b>Total</b>				

1: nur diejenigen angeben, welche im vorliegenden Weiterbildungsnetzwerk eingeschlossen sind (Mitarbeit einer Weiterbildungsstätte mit 1 Weiterbildungsstelle im Weiterbildungs-Netzwerk I und mit einer anderen Weiterbildungsstelle im Weiterbildungsnetzwerk II grundsätzlich möglich!

2-4: für Definition vgl. Punkte 4-6

**Weiterbildungs-Netzwerk II:**

WB-Stätte	Anzahl fachspezifischer Weiterbildungsstellen <sup>1</sup>	Anzahl FMH Gastroenterologen mit Weiterbildungsfunktion (Tutoren) <sup>2</sup>	Anzahl nicht-fachspezifischer Weiterbildungsstellen <sup>3</sup>	Anzahl fachspezifischer Dienstleistungsstellen <sup>4</sup>
<b>Total</b>				

1: nur diejenigen angeben, welche im vorliegenden Weiterbildungsnetzwerk eingeschlossen sind (Mitarbeit einer Weiterbildungsstätte mit 1 Weiterbildungsstelle im Weiterbildungs-Netzwerk I und mit einer anderen Weiterbildungsstelle im Weiterbildungsnetzwerk II grundsätzlich möglich!  
 2-4: für Definition vgl. Punkte 4-6

8. Verantwortliche Ansprechperson für das Weiterbildungs-Netzwerk I

Name Prof. Dr. med. Christa Meyenberger  
 Adresse Chefärztin Gastroenterologie  
 Kantonsspital  
 9007 St. Gallen  
 Tel 0714941065  
 Fax 0714942862  
 E-mail christa.meyenberger@kssg.ch

Verantwortliche Ansprechperson für das Weiterbildungs-Netzwerk II

Name .....

Adresse .....

.....

.....

Tel .....

Fax .....

E-mail .....

9. Selektionskriterien (Anforderungsprofil an Weiterbildungskandidaten) und Eckdaten des Selektionsprozesses (Termin/Adressat für Bewerbungen, Ablauf Auswahlverfahren/Ranking, Termin/Verantwortlich für Benachrichtigung der Kandidaten etc.) für die Besetzung der an der Weiterbildungsstätte (resp. im Weiterbildungs-Netzwerk) vorhandenen Weiterbildungsstellen

Anforderungsprofil an Weiterbildungskandidaten (Voraussetzung gem. WBP: 3 Jahre Innere Medizin vor Beginn der fachspezifischen Ausbildung in Gastroenterologie)

Erfahrung in internistischer Intensivmedizin  
 Fähigkeit selbstständig internistische Konsilien durchzuführen  
 Erfahrung in Durchführung und Publikation von kleinen klinischen Studien und Publikation von Fallberichten

Termin(e) für Bewerbung: 1 1/4 Jahr vor gewünschtem Stellenantritt

Adressat für Bewerbung

Name Prof. Dr. med. Christa Meyenberger  
Adresse Chefärztin Gastroenterologie  
Kantonsspital  
9007 St. Gallen  
Tel 0714941065  
Fax 0714942862  
E-mail christa.meyenberger@kssg.ch

Ablauf Auswahlverfahren

Vorstellungsrunde im Kantonsspital St. Gallen

Termin(e) für Benachrichtigung der Kandidaten: 1 Jahr vor Stellenantritt

Für die Benachrichtigung der Kandidaten Verantwortliche(r)

Name Prof. Dr. med. Christa Meyenberger  
Adresse Chefärztin Gastroenterologie  
Kantonsspital  
9007 St. Gallen  
Tel 0714941065  
Fax 0714942862  
E-mail christa.meyenberger@kssg.ch

10. Ist sichergestellt, dass ein Weiterzubildender bei Antritt der fachspezifischen Weiterbildung sein gesamtes 3-jähriges fachspezifisches Weiterbildungscurriculum kennt und vertraglich zugesichert hat?

JA  NEIN

Durch welche Massnahmen?

Anstellung ist koordiniert mit Gastroenterologie Kantonsspital St. Gallen

11. Umschreibung des Weiterbildungskonzeptes, insbesondere inhaltliche und zeitliche Gliederung der zu vermittelnden Lerninhalte (diese Lernziele müssen auf Ziff. 5 des WBP und Ziff. 4 des „Leitbild FAGAS Weiterbildungskonzepte“ abgestimmt sein und als Lernziele und nicht lediglich als Anzahl Untersuchungen etc., formuliert sein [d.h. „was soll ein Weiterzubildender am Ende der Weiterbildungsperiode beherrschen“])

**Grundidee** des Weiterbildungskonzeptes:

Gemäss Weiterbildungsprogramm für den Erwerb des Facharztstitels FMH für Gastroenterologie am 1. Januar 1996 Ausbildung in Sonografie, Gastroskopie, Koloskopie, Proktologie, Kapselendoskopie.

Erlernen der gastroenterologischen und hepatologischen konsiliarischen Untersuchung und der therapeutischen Begleitung bei stationären und ambulanten Patienten.

Die Tätigkeit ist eindeutig klinisch orientiert

**Lerninhalte/-ziele Jahr I** der fachspezifischen Weiterbildung:

- Monat 0-3 Grundausbildung in abdominaler Sonografie inkl. Punktionen und Gastroskopie inkl. PEG (Punktionspart) und Einlage von Duodenalsonden. Erlernung der Leberbiopsie.  
Absolvierung eines EASIE Blutungskurses  
Ziel: a) selbstständig sonografische und gastroscopische Untersuchungen im stationären Krankengut durchführen können. b) am gastroenterologischen Notfalldienst teilnehmen können
- Monat 4-6 Erlernung der Koloskopie, der Bougierung, Blutstillungsmethoden, PEG (endoskopischer Part), Fremdkörperextraktionen  
Ziel: a) selbstständig am stationären Krankengut zu koloskopieren und PEG/Duodenalsonden einlegen können. b) gastroenterologischen Notfalldienst mit Ausnahme der ERCP übernehmen können.
- Monat 7-9 Erlernung der Schlingenresektion von Tumoren und Argonplasmakoagulation  
Ziel: gängige Interventionen im oberen und unteren GI-Trakt selbstständig abwickeln.
- Monat 10-12 Erlernung der Proktologie, pH-Metrie  
Ziel: Patienten proktologisch betreuen können
- Monat 0-12 verantwortlich für internistischen Konsiliardienst an Psychiatrischer Klinik Münsterlingen: vornehmlich hepatologische Fragestellungen.  
Teilnahme und Assistenz bei Endosonografien und ERCP.  
Betreuung von Studienpatienten, z.B. Hepatitis C, IBS  
Regelmässige Fallvorstellungen an Kolloquien im Hause und ausserhalb.  
Ziel: Erlernung der Erarbeitung von gastroenterologischen und hepatologische Untersuchungs- und Therapieplänen

Die theoretische Weiterbildung in Zusammenarbeit mit St. Gallen ist strukturiert und erfolgt simultan, mindestens 1h/Woche: spezifische gastroenterologische und hepatologische theoretische Weiterbildung inkl. Histopathologie, Onkologie und Infektiologie

**Lerninhalte/-ziele Jahr II** der fachspezifischen Weiterbildung:

- Selbstständige Durchführung sonografischer, gastroscopischer, koloskopischer, kapselendoskopischer, proktologischer und hepatologischer Untersuchungen und Interventionen sowie pH-Metriem bei stationären und ambulanten Patienten.
- Erlernung von komplexen Interventionen wie Stents, Ballondilatation, Mukosektomie etc. im oberen und unteren GI-Trakt.
- Selbstständige Betreuung ambulanter Patienten mit komplexen und chronischen gastroenterologischen Leiden wie IBD, IBS, HCV etc.
- Endoskopischer Notfalldienst.
- Publikation mindestens eines Fallberichtes
- Einreichung mind. eines Kongressbeitrages, v.a. SGG-Jahresversammlung

Lerninhalte/-ziele Jahr III der fachspezifischen Weiterbildung:  
3 Monate vorwiegend hepatologische Tätigkeit am Kantonsspital St. Gallen

12. Wird ermöglicht, dass die fachspezifische hepatologische Weiterbildung während einer 3 monatigen Periode mit vorwiegend hepatologischer Tätigkeit erworben werden kann?

JA       Nein

Wenn ja, wie?

Hepatologische Abteilung, Kantonsspital St. Gallen

13. Wie wird ermöglicht, dass die Weiterzubildenden in Form einer strukturierten Weiterbildung während der Arbeitszeit (Umfang: 40 Stunden/Jahr) das im WBP verlangte Wissen und Können aus dem gesamten Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie theoretisch untermauern und die kritische Analyse von wissenschaftlichen Arbeiten erlernen können?

1h/Woche strukturierte theoretische gastroenterologische Weiterbildung des Netzwerks St. Gallen

Teilnahme an institutionalisierten Fortbildungsveranstaltungen wie interne Fortbildungen, Journal-Club, Histologisch-gastroenterologisch-hepatologisches Kolloquium, Tumorboard etc. im Hause und an externen Kolloquien wie Gastrokolloquium St. Gallen, Gastro-chirurgisches Kolloquium Universitätsspital Zürich, GCZ etc. und Möglichkeit der Teilnahme an nationalen und internationalen Fortbildungen/Kongressen.

Ort und Datum

Münsterlingen

20. Dezember 2010

Unterschrift des/der  
Leiters/Leiterin der  
Weiterbildungsstätte

elektronisch unterschrieben

Dr. med. R. Hürlimann  
Leitender Arzt